

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 6 • Juni 2009

Alles Neu macht der Juni!



Stellvertretend für das Laufteam Achensee: v.l. Christa Wörmle, Ingrid Lamprecht und Gerhard Stubenvoll

23 neue Laufstrecken mit 183 Kilometern, über 350 neue Wegweiser, 3 neue Startwürfel und fünf Übersichtstafeln sind die Zutaten für die Laufregion

Achensee. Das Laufteam Achensee – allen bekannt als Veranstalter des Achenseelaufs hat in Kombination mit dem TVB Achensee das neue Streckennetz vermessen und analysiert. Derzeit sind die jeweiligen Gemeinden in der Region mit der An-

bringung der neuen Beschilderung beschäftigt und bis Mitte Juni wird alles montiert sein. Mit der Umsetzung dieses Projektes entspricht die Laufregion Achensee auch den Kriterien des Lauflandes Tirol und stellt einmal mehr ihre Qualitäten als Ti-

rols Sport & Vital Park unter Beweis. So steht allen Laufbegeisterten nun auch eine eigene Berglaufstrecke vom Badestrand Buchau bis zur Bergstation der Rofan Seilbahn zur Verfügung. Große Übersichtstafeln mit allen Strecken befinden sich an den jeweiligen Ausgangspunkten in den Gemeinden. Darüber hinaus wurde eine eigene Laufkarte mit Höhenprofilen gestaltet und ist ab sofort in den Informationsbüros erhältlich. Nicht zuletzt wurde von den Mitarbeitern des TVB Achensee ein eigener „Lauf-Blog“ www.laufen.achensee.info ins Netz gestellt, der alle nützlichen Informationen rund um das Thema Laufen beinhaltet. Also nicht vergessen Laufschuhe anziehen und ab zum Lauftreff jeden Dienstag und Donnerstag um 19.30 Uhr beim Badestrand Buchau. Und für alle, die schon für den Achenseelauf trainieren, bietet das Laufteam gemeinsam mit dem TVB Achensee eine besondere Attraktion: GPS-Fox ermöglicht den direkten Vergleich mit den besten des Achenseelaufs vom Vorjahr. Genaue Informationen dieser interessanten Trainingsmöglichkeit findet Ihr im Internet unter www.laufen.achensee.info

Karwendelmarsch – Die Legende lebt

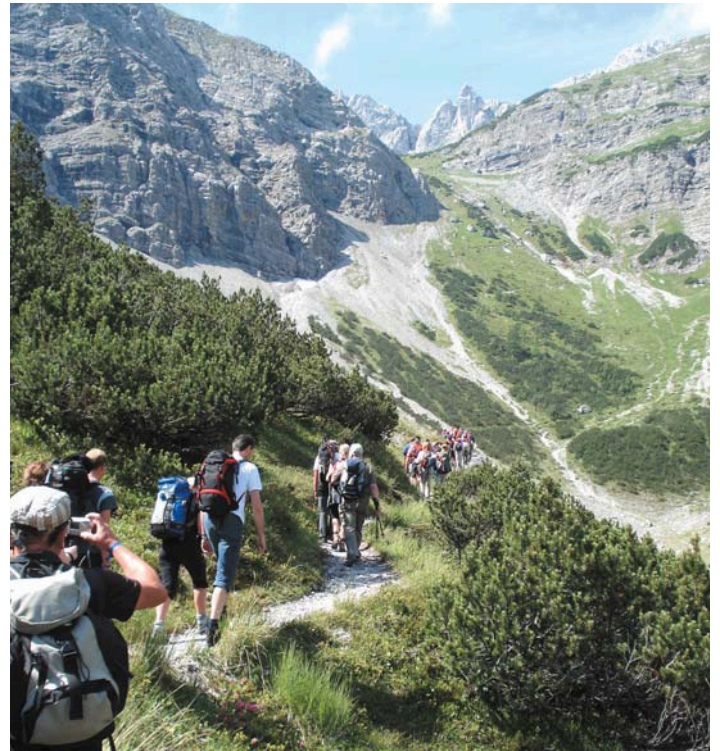
Nach fast 20 Jahren Pause ist es nun wieder soweit: der Karwendelmarsch – einer der traditionellsten Märsche – findet am 12. September 2009 statt. Gestartet wird um 6.00 Uhr morgens in Scharnitz und dann geht es durch den wunderschönen Naturpark Karwendel (Larchetalm, Karwendelhaus, Ladizalm, Falkenhütte, Eng, Binsalm, Gramai Hochleger, Gramai) bis nach Pertisau zum Achensee. Bei den Wanderern, Nordic Walkern geht es sowohl über 35 km bis in die Eng als auch über 52 km nach Pertisau. Hier steht nicht die Zeit im Vordergrund, sondern alleine das Naturerlebnis zählt.

Darüber hinaus wird allen Teilnehmern der Naturpark Karwendel näher gebracht. Verschiedene Informationsstände (organisiert vom Verein Alpenpark Kar-

wendel) dienen der Bewusstseinsbildung dieses Juwels und sind neben der Sportveranstaltung ein wesentlicher Faktor dieses Events. Für die Läufer (mit Zeitnehmung) gibt es nur eine Strecke über 52 km und ca. 2800 Höhenmeter. Wir sind schon gespannt wie viel Zeit die schnellsten hierfür benötigen.

Veranstalter sind die beiden Tourismusverbände Olympiaregion Seefeld und Achensee mit Unterstützung der verschiedenen Vereine in den jeweiligen Regionen, ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet Ihr auf der eigens eingerichteten Homepage www.karwendelmarsch.info



Die TIWAG informiert: Ausnahmsweise geänderte Achenseeabsenkung im Herbst-Winter 2009/2010



Das Achenseekraftwerk der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ist seit 82 Jahren in Betrieb. Es war das erste große Speicherkraftwerk Österreichs und nutzt den Achensee als natürlichen Speicher. Das Wasser fließt von der Südspitze des Sees durch den Stollen bis zum Wasserschloss oberhalb von Jenbach und weiter durch den Druckschacht ins Tal bis zu den Maschinensätzen im Kraftwerk Jenbach.

Die Wasserzuleitung zu den Ma-

schinen erfolgt über die „Verteilrohrleitung“. Teile der Maschinenzuleitungen wurden in den Jahren 2000 und 2004 bei kurzen Stillständen ausgetauscht. Der Hauptteil – eine 88 Meter lange Rohrstrecke mit einem Durchmesser von 2,10 m – muss nun nach mehr als 80 Betriebsjahren erneuert werden. Für diese Arbeiten, welche 12 Wochen dauern, wird der gesamte Wasserweg von Seespitz bis zum Kraftwerk in Jenbach entleert. Das bedeutet, dass in dieser Zeit kein Wasser vom Achensee über die Turbinen in

Jenbach zum Inn abgeleitet werden kann.

Der Achensee muss daher ausnahmsweise schon im Oktober auf einen Pegelstand von minus 8,0 Meter abgesenkt werden. Zum Beginn der Arbeiten am 1. November 2009 ist die tiefste Absenkung erreicht. Bis zur Inbetriebnahme des Werkes am 24. Jänner 2010 soll sich der Pegelstand des Achensees wieder um den Pegelnullpunkt einpendeln, die tatsächlichen Pegelstände hängen von der Witterung ab.

Auswirkungen der geänderten Pegelstände treffen auch die Achenseeschiffahrt – der Betrieb kann nicht wie gewohnt bis zum

26. Oktober erfolgen, sondern muss voraussichtlich am 11. Oktober eingestellt werden.

Wir bitten die Bevölkerung, die Beherbergungsbetriebe und die Gäste der Region um Verständnis für diese betrieblich zwingende Maßnahme. Die Wahl des Zeitpunktes erfolgte so, dass die Dauer der Beeinträchtigungen möglichst kurz ist.

Bei der 12-wöchigen Abstellung des Kraftwerkes werden auch der Unterwasserkanal vom Kraftwerk Jenbach bis zum Inn und die Einrichtungen im Wasserschloss generalsaniert sowie die Kühlwasserleitungen im Bereich des Kraftwerkes erneuert.

Gesucht

Wir (die Gemeinden der Region Achensee und Achensee Tourismus) suchen Einheimische, die an einer Mitarbeit am monatlich erscheinenden „Hoangascht“ interessiert sind. Voraussetzungen sind gute Kenntnis der Region und Freude an journalistischer Arbeit und Recherche. Weitere Infos beim Tourismusverband Achensee, Stephanie Gruber, Tel. 05246/5300.

Mit Musik in den Sommer

Die Bundesmusikkapelle Achenkirch hat bereits am 9. Mai 2009 die diesjährige Musiksaison mit ihrem traditionellen Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert eröffnet und startet mit 7. Juli 2009 den wöchentlichen Dorfabend. Nicht nur die BMK Achenkirch sorgt beim Dorfabend jeden Dienstag für Stimmung, auch der Steinberger Chor, die Gallzeiner Schuhplattler, die Vomper Sängler, das Achensee Trio oder Stella Alpin sind abwechselnd beim Programm dabei. Am Mittwoch, den 17. Juni 2009 findet das Eröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Eben im Fischergut in Pertisau statt. Bis

Mitte September geben dann die Mauracher und Pertisau Musikanten/innen jeden Mittwoch schöne Märsche und andere Konzertstücke im Fischergut zum Besten. In Wiesing beginnt die Platzkonzert-Saison mit 26. Juni 2009. Von da an wird jeden Freitag in Wiesing zum Konzert geladen. Auch in Steinberg findet am 6. Juni 2009 ein Festkonzert und im Juli und August ein Platzkonzert der BMK Steinberg statt. Den Sommer mit Musik zu genießen, ist bei diesem wöchentlichen Angebot garantiert! Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter der örtlichen Informationsbüros zur Verfügung oder Infos unter der Tel. 05246/5300.

DRINGEND

An alle Mauracherinnen und Mauracher!

Nutzen Sie für sich und Ihre Kinder die Chance eines österreichisch-amerikanischen Kulturaustausches! Bieten Sie gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 150,00 einer Sängerin oder einem Sänger von TOP OPERA vom 24. Juli bis 9. August ein Zimmer mit Frühstück.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Vereinsobmann Klaus Astl, Tel. 05243/5349 oder bei GFin Mag. (FH) Martina Mayer, Tel. 0664/4516698. Ein herzliches Dankeschön im Voraus!

Europawahl 2009

Öffnungszeiten der Wahllokale am 7. Juni

Gemeinde Achenkirch

Wahlsprenge I – Gemeindevahlbehörde

Gemeindeamt Achenkirch, Achenkirch 387 von 08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprenge II – Sprengelwahlbehörde Achenwald

Gasthaus Marie, Achenkirch 600 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinde Eben

Wahlsprenge I – Gemeindehaus

Maurach 81, Sitzungszimmer von 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprenge II – Volksschule Maurach

Maurach 81, Schulhaus Bewegungsraum von 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprenge III – Volksschule Pertisau

Pertisau 50 c, Schulhaus Foyer von 8.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinde Steinberg am Rofan

Wahllokal in der Volksschule Steinberg am Rofan

von 09.30 bis 13.00 Uhr

Gemeinde Wiesing

Wahllokal im Gemeindefaah/Gemeindezentrum

von 7.00 bis 13.00 Uhr

Wahlkarten für die Europawahl 2009 könnten bis spätestens Freitag, 5. Juni 2009, 12.00 Uhr persönlich in den Gemeindeämtern beantragt werden.

Die kürzeste Nacht des Jahres – Sa, 20. Juni 09



Am Tag der Sommersonnenwende stehen rund um den Achensees die „**Berge in Flammen**“. Schon früh am Morgen machen sich einige Einheimische mit schwerer Last auf zu den Gipfelkreuzen, um alles für den traditionellen Abend vorzubereiten. Allen voran steht der Gipfel „Rotspitz“, der gegen 22.00 Uhr entzündet wird. Zum alljährlichen Höhepunkt der Feierlichkeiten gehört natürlich auch ein spek-

takuläres Feuerwerk, das mit den leuchtenden Gipfeln und Kreuzern die Sonnenwende ausmacht. Bei einer Abendrundfahrt der Achensee Schifffahrt erlebt man dieses beeindruckende Ereignis aus einer einzigartigen Perspektive - Karten gibt es an der Kasse der Achensee Schifffahrt (Tel. 05243/5253) in Pertisau und direkt am Schiff. Abfahrt in Pertisau um 21.00 Uhr, Zustieg ab 20.30 Uhr.

Weiterentwicklung der Achensee Internet-Präsenz

Seit kurzem erstrahlt die www.achensee.info in einem neuen Design. Grund hierfür war die Anpassung des Achensee Corporate Designs an das Tirol Design, sowie notwendige Optimierungen in der Benutzerführung. Damit wird der Weg der kontinuierlichen Verbesserung des Internetangebots des Tourismusverbands fortgeführt. Für die technische Umsetzung zeichnete auch diesmal wieder die Tiscover AG verantwortlich. Generell sieht der Achensee Tourismus den zukünftigen Schwerpunkt für Tourismusmarketing im Internet.

Gemeinsam mit Hilfe der TVB-Mitarbeiter entwickelte der TVB-Webmaster und Webmarketing Spezialist Ing. Christian Fohrmann in den vergangenen Monaten ein Blog-Netzwerk für spezifische Themen und Angebote in der Region Achensee.

Und erstmals in diesem Sommer realisiert der TVB in Eigenregie eine Online-Kooperationskampagne und bietet damit den Mitgliedern eine attraktive Möglichkeit zur Steigerung der Anfragen und Buchungen.

Viel Spaß beim Surfen!





Die Gemeinde Achenkirch gratuliert



90. Geburtstag: Sophie Sigl mit Bürgermeister Stefan Messner



Goldene Hochzeit: Soier Johann - Vertreter des Seniorenbundes, Bgm. Stefan Messner und das Jubelpaar Hermann und Notburga Anfang



Goldene Hochzeit: Theodor und Maria Glatz

Erstkommunion in Achenkirch



Bei der Erstkommunion am Sonntag, den 19. April 2009 hat sich der Wettergott pünktlich mit herrlichem Wetter eingestellt. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion lag auch heuer wieder in den bewährten Händen von Schwester Sophie. Wenn sich die ganze Gemeinde inklusive der Musikkapelle

„nur“ für die Erstkommunionkinder auf die Beine macht, ist das sicherlich immer wieder ein besonderes Erlebnis. Und wenn dann auch noch der Petrus mit dem Wetter so herrlich Regie führt, gehört dieser Tag sicherlich zu den unvergesslichen Festtagen im Leben eines jeden Kindes.

Sparen und dann noch gewinnen



Wer vor sechs Jahren einen Raiffeisen Bausparvertrag abgeschlossen hat, kann sich jetzt nicht nur über ein schönes Guthaben freuen, sondern erhält zusätzlich die Chance auf einen attraktiven Gewinn! So wie Stefan Ortner aus Achenkirch, er hat beim Abläufergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse eine „Nintendo Wii Sports“ gewonnen. Überreicht wurde ihm diese durch Lisa Zwicknagl von der Raiffeisenbank Achenkirch. Nähere Infos über Raiffeisen Wohn Bausparen in jeder Raiffeisenbank oder unter www.wohnbausparen.at!

Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Dietmar Ritzberger, Jenbach, findet am Fr., 12. Juni 2009, von 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Mi., 10. Juni, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Mag. Martin Schallhart kommt dann wieder am Fr., 10. Juli nach Achenkirch.

Bezirkswettbewerb der Polytechnischen Schulen

In der Metallwerkstätte der Polytechnischen Schule Schwaz fand die Bezirksschülermeisterschaft für Schüler der PTS im Fachbereich Metalltechnik statt. Neun angehende Metalltechniker aus drei Polytechnischen Schulen (Schwaz, Jenbach, Fügen) zeigten beim Anfertigen einer Gewindeschneidplatte ihr Können. Wettbewerbsschwerpunkt waren Grundtechniken aus verschiedenen Metallberufen.

Die Schüler der PTS Jenbach unter der Leitung von Fachlehrer Danler Markus schnitten auch dieses Jahr wieder hervorragend ab.

Nach der Bewertung durch die

fachkundige Jury (Roman Pumpernick, Leiter der Lehrwerkstätte Tyrolit) wurden am Nachmittag die Besten des Bezirkes gekürt: 1. Eberharter Manuel, PTS Jenbach, Wohnort Wiesing
2. Duftner Andre, PTS Schwaz
3. Eberharter Manuel, PTS Schwaz, (zufällige Namensgleichheit mit Sieger)
Platz 4 ging mit Punktegleichstand an Thaler Lukas, Wiesing und Messner Hannes, Achenkirch.

Roman Pumpernick meinte nach der Siegerehrung: „Es ist wichtig, dass es eine solche Veranstaltung gibt. So kommen engagierte Jugendliche auch in Zukunft in die örtlichen Betrie-

be. Diese jungen Menschen haben Talent und Potential.“ Die besten zwei von jedem Bezirk

treffen sich zum Vergleichskampf beim Landeswettbewerb in Innsbruck.



v.l. Thaler Lukas, Eberharter Manuel, Messner Hannes und Dipl. Päd. Danler Markus

Die Musikschule Jenbach-Achental lädt ein...



Die Landesmusikschule Jenbach-Achental veranstaltet am Mittwoch, 3. Juni 2009 ein „Pop- und Rock-Open-Air“ -Konzert beim Musikpavillon in Jenbach. Beginn ist um 19.00 Uhr. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Großen Saal des VZ Jenbach statt.

Live on Stage zu bewundern sind die Schulband der Landesmusikschule „The Jam“, weiters die Bands „Reject“ und „Obsidia“. Der Eintritt ist frei!

Am Freitag, 19. Juni 2009 wird das Musical „Mausical“ in Zusammenarbeit mit der VS St. Margarethen aufgeführt. Beginn ist um 19.00 Uhr im großen Saal des VZ Jenbach. Alle Musicals-freunde und besonders alle

Kinder sind zu dieser musikalischen Geschichte von Adelheid, der Maus und ihren Freunden herzlich eingeladen. Eintritt: freiwillige Spenden!

Mit Michael Postl, Trompete und Fabian Brunner, Flügelhorn, haben zwei junge Musikanter der BMK Achenkirch das Leistungsabzeichen in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes erfolgreich bestanden. Wir gratulieren recht herzlich!

Vorankündigung: Freitag, 3. Juli 2009: **Großes Jahresabschlusskonzert** der Landesmusikschule Jenbach-Achental unter dem Titel „Best of 2008/09“ um 19.00 Uhr im VZ Jenbach.

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich – Ankündigung der SILC-Erhebung:

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistike, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistic on Income and Living Conditions / Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprin-

zip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Achenkirch sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2009 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt

Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,00. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß der §§ 17 - 20 des Bundesstatistikgesetz 2000. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statisti-

sche Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine anderen Stellen weitergegeben werden. Die Statistik Österreich bedankt sich bereits im Voraus recht herzlich für die Mitarbeit. Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgender Kontaktadresse:

Bundesanstalt
Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel. 01/711 28 Dw 8338
(Mo – Fr 08.00 bis 17.00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at

Gemeindewasserversorgung

Information gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Am 11. August 2008 wurde durch Frau Mag. Kaltseis (Fa. Arge Umwelt-Hygiene Ges.m.b.H) gemeinsam mit Herrn Manfred Bugar (Gemeinde Achenkirch) eine Kontrolluntersuchung der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde Achenkirch durchgeführt. Gemäß Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol „Festlegung der Probenahmestellen“ Zahl: Vd-LM-1008-8-1-0-1/ITh vom 24. Juni 2003 wurden bakteriologische und teilweise auch chemische Wasserproben an folgenden Stellen im Verteilungsnetz der Gemeinde Achenkirch entnommen:

| Bezeichnung der Probe | Messort-/ Katastrernummer | Bakt. Probe *1 | Chem. Probe *2 |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------|----------------|
| Hochbehälter Christlum | BW70901002/2 | 1 | - |
| Tiefbrunnen Oberautal | GW70901012/2 | 2 | 1 |
| Rohrerquelle | QU70901005/2 | 1 | 1 |
| Netz Feuerwehrhaus Fraktion Achenal | LN70901001/1 | 1 | - |
| Netz Gemeindehaus Achenkirch | LN70901001/2 | 1 | - |
| Netz Gemeindehaus Achenkirch | LN70901001/2 | 1 | - |
| Netz Hotel Fischerwirt | LN70901001/3 | 1 | 1*3 |
| Hochbehälter Achenwald | BW70901003/1+2 | 2 | 1 |
| Netz Gasthaus Hagen | LN70901002/1 | 1 | 1 |

*1: Bakt. Probe = Bakteriologische Probe

*2: Chem. Probe = chemische Probe

*3: Cadmium, Kupfer, Nickel, Zink und Gesamtradioaktivität gemäß den Bescheiden des Landeshauptmannes von Tirol vom 5. November 2003, Zl. Vd-LM-1002-8-1 „Festlegung des Untersuchungsumfanges gemäß § 7 Z 5 Trinkwasserverordnung“

Alle gezogenen Wasserproben entsprachen zum Untersuchungszeitpunkt am 11. August 2008 den bakteriologischen und chemischen Untersuchungen zufolge den Anforderungen der Trinkwasserverordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGBl. II, 304/2001 i.d.g.F. BGBl. II, 254/2006 bzw. BGBl. II, 121/2007. **Das heißt, dass alle entnommenen Wasserproben zur Verwendung als Trinkwasser geeignet sind, bzw. dass sich die Anlagen in gut gewartetem und sauberem Zustand befinden.**

Der **Nitratgehalt** ist gering und liegt im unbedenklichen Bereich zwischen 1,6 und 3,2 mg/l (zulässige Höchstkonzentration 50) und die Gesamtradioaktivität

(Gesamtrichtdosis) liegt bei 0,012 mSv/Jahr (Indikatorparameterwert 0,1).

Bezüglich Pestizide ist die Gemeinde Achenkirch gemäß Bescheid des Landeshauptmannes

von Tirol von der Untersuchung befreit.

Übersicht ausgewählter chemischer Parameter für drei Probenahmestellen im Leitungsnetz der Gemeinde Achenkirch:

| Chemische Untersuchungs-Parameter | Einheit | Fischerwirt | Tiefbrunnen | Rohrerquelle | HB Achenwald |
|-----------------------------------|------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Temperatur vor Ort | °C | 9,7 | 9 | 5,9 | 8,1 |
| Elektr. Leitfähigkeit vor Ort | µS/cm | 233 | 270 | 232 | 355 |
| Gesamthärte | °dH | 7,54 | 7,78 | 6,81 | 11,06 |
| pH – Wert bei 25 °C | | 7,99 | 7,86 | 7,95 | 7,87 |
| Nitrat | mg NO ₃ / l | 3,2 | 1,6 | 2,8 | 2,6 |
| Natrium | mg Na / l | 0,2 | 0,7 | 0,7 | 0,5 |
| Calcium | mg Ca / l | 39,0 | 39,0 | 34,0 | 44,1 |
| Magnesium | mg Mg / l | 9,1 | 10,0 | 8,9 | 21,2 |
| Kalium | mg Ka / l | < 0,10 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| Sulfat | mg SO ₄ / l | 1,6 | 4,3 | 1,8 | 5,2 |
| Chlorid | mg Cl / l | 1,2 | 0,4 | 1,3 | 1,4 |
| Fluorid | mg F / l | < 0,50 | < 0,50 | < 0,50 | < 0,50 |

< Analysewert unter der Bestimmungsgrenze

[] Analysewert unter der Nachweisgrenze

BLUTSPENDEAKTION

Alle Mitbürger(innen) im Alter von 18 – 65 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an unserer Blutspendeaktion am **Donnerstag, 18. Juni 2009, von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch** zu beteiligen.

1. Wer darf Blutspenden? Jeder Mensch von 18 – 65 Jahren. In Zweifelsfällen steht bei jeder

Blutspende ein Spezialarzt beratend zur Verfügung.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen? Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein, ...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender

die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, und zwar:

- a) **BLUTDRUCKMESSUNG**
- b) **KÖRPERTEMPERATURMESSUNG**
- c) **HÖMOGLOBINBESTIMMUNG**
- d) **ZWEI LEBERFUNKTIONSPROBEN**
- e) **ANTIKÖRPERTEST**
- f) **LUES-SERUMPROBE**
- g) **HIV-TEST (AIDS)**
- h) **NEOPTERINBESTIMMUNG**
- i) **CHOLESTERINBESTIMMUNG**
- j) **PSA – PROSTATA VORSORGE-UNTERSUCHUNG** (ab dem 40. Lebensjahr für alle Männer kostenlos)

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie einen

schriftlichen Befund.

Wer darf nicht spenden:

- a) Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war
- b) Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen musste
- c) Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war
- d) Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat

Mit deiner Spende hilfst du mit Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit, und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Aus dem Achenkircher Gemeinderat

Sitzung vom 16. April 2009

Tempo 30 für den Bereich Volksschule Achenkirch

Aufgrund des vorliegenden positiven Gutachtens des Kuratoriums für Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat einstimmig die schon lange diskutierte Verkehrsregelung in Form einer „Tempo 30 Verordnung“ für den Bereich der Volksschule Achenkirch beschlossen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung gilt für den Bereich vom Gemeindehaus bis zur Einmündung in die „Döxengasse“ bzw. bis zur Einmündung in die Dorfstraße bei der Mehrzweckhalle.

Flächenwidmungsplanänderung für den Waldseilgarten

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gst. 1679/4 östlich des Parkplatzes Achenseehof beschlossen. Von Seiten der Gemeinde Achenkirch wurden mit dieser Widmung die Grundlagen für die Genehmigung des geplanten Waldseilgartens gelegt. Dieser Beschluss muss jedoch noch von der Aufsichtsbehörde (Land Tirol) genehmigt werden und auch die naturschutz- und forstrechtliche Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ist noch ausständig.

Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan Lamprecht Franz

Für eine Teilfläche des Grundstückes Gst. 833/1 wurde vom Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie der für die Bebauung erforderliche Bebauungsplan beschlossen. Auch für diesen Beschluss ist noch die Genehmigung der Tiroler Landesregierung einzuholen.

Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 wurde unter Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Stefan Huber vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Im Abschluss für das Jahr 2008 sind im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von Eur 8.751.526,11 und Ausgaben in Höhe von Eur 7.144.507,73 enthalten. Das Rechnungsergebnis belief sich auf eine Summe von Eur 1.607.018,38. Dem Rechnungslager Bürgermeister Stefan Messner wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Verpachtung Gemeindefelder

Der Gemeinderat hat die ausgeschriebenene Gemeindefelder – Taschnfeld, Ramplfeld und Schafstatt – an Herrn Walter Mair verpachtet. Die Grummetreith wurde einstimmig an Gottfried Danler verpachtet.

Sanierung Wohnung Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Sanierung der Dachgeschosswohnung im Gemeindehaus ausgesprochen. Die Auftragsvergaben werden vom Bauausschuss vorgenommen.

Regionale Sommerbetreuung und schulische Nachmittagsbetreuung

Bezüglich der regionalen Sommerbetreuung sowie der schuli-

schen Nachmittagsbetreuung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass man mit beiden Modellen grundsätzlich einverstanden ist. Man wird nunmehr als nächste Schritte eine Bedarfserhebung durchführen damit auch die erforderlichen „Fachkräfte“ ausgeschrieben werden können. Sollten diese beiden Betreuungsmodelle realisiert werden können, werden wir natürlich umgehend weitere Informationen bekannt geben.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten

Unterberger Maya
Kirchberger Ruben
Eder Annemarie
Reiter Elischa

Geburtstage

50 Jahre

Emma Pattis
Dr. Stefan Hofmann

60 Jahre

Hedwig Kronberger
Ernst Huber

70 Jahre

Albert Grimm
Irmgard Moser

75 Jahre

Josef Schmidhofer
Cornelis Groothuis

80 Jahre

Notburga Buchmayr

Hochzeiten

Nina Anker und
Christoph Unterberger
Angela Saltuari und
Werner Luxner
Weiters haben im Mai noch zwei Urlaubspaare in Achenkirch die Ehe geschlossen.

Silberne Hochzeit

Ursula und Franz Meyer
Eva und Josef Maurer

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Gisbert Delacher im 67. Lj.
Ludwig Unterberger im 85 Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).



Gemeinde Eben

Florianifest

Am 3. Mai feierten die Freiwilligen Feuerwehren von Pertisau und von Eben am Achensee gemeinsam den Florianitag in Pertisau.

Um 11.15 Uhr wurde für beide Feuerwehren, mit ca. 80 Mann, ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche von Pertisau abgehalten. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Adam Zasada zelebriert und von der Bundesmusikkapelle Maurach am Achensee musikalisch umrahmt.



Nach dem Gottesdienst wurden fünf Pertisauer Jungfeuerwehrlaute mit dem Fahngelöbnis

in den Aktivstand übernommen. Nach dem Festakt marschierten die Feuerwehrleute

angeführt von der Musikkapelle zum gemütlichen Teil des Florianitages ins Hotel Kristall.

Gratulation zum Achtzigsten



v.l. Bürgermeisterstellvertreter Josef Rieser, Susi Kunkel, Willi Reuter, Bürgermeister Josef Hausberger

Zur Feier des 80. Geburtstages von Herrn Willi Reuter fanden sich die Vertreter der Gemeinde Eben am Achensee ein, um dem Jubilar in ihren Namen sowie namens der Gemeinde zu gratu-

lieren und neben den besten Wünschen, einen schön gefüllten Geschenkkorb zu überreichen. Dem Geburtstagskind wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Einen Ausflug in der Heimat



Pflegedienstleitung Barbara Marksteiner mit den Heimbewohnern

Bei schönstem Winterwetter konnten am 17. März 2009 einige Bewohner unseres Wohn- und Pflegezentrums Eben-Wiesing eine Kutschenfahrt durch Maurach genießen. Ein herzliches

Dankeschön an die Familie Silvia und Gottfried Prantl vom Felderhof in Maurach, die den Bewohnern diesen schönen Ausflug erst möglich machten.



Häuserer Bichl Maurach 2009, errichtet vom Gartenbauverein Achensee.

Flurreinigungsaktion in Maurach

Besonderen Dank gilt allen freiwilligen Müllsammlern, die bei der heurigen Reinigungsaktion 2009 so fleißig gesammelt haben. Einen besonderen Dank auch an die Hauptschüler der 1. und 2. Klasse, die sich auch an dieser Aktion beteiligt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott.



Standesfälle

Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert

Geburten

Sabine Thumer

Geburtstage

50 Jahre

Bela Koczian
Manfred Wimpissinger
Michael Buettner
Elenore Wimmer
Pia Kinigardner
Rudolf Steurer

60 Jahre

Katharina Hintner
Ludwig Hausberger

70 Jahre

Sepp Sponring
Dieter Margreiter
Reinhold Seidler
Schwester Konstantia Auer

80 Jahre

Wilma Kirchmair

Hochzeiten

Ida & Josef Mair

Silberne Hochzeit

Karoline & Wilhelm Gruber
Brigitte & Werner Notsch
Martina & Anton Brunner
Elfriede & Thomas Grünewald
Irmgard & Gerhard Pirchner

Sponsion (31.12.2008)

Magistra der Künste (Bühnen-gestaltung) Sonja Brandmaier, Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz

Wir gedenken unserer

Verstorbenen

Hildegard Mai, 28.4.2009

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

Öffentliche Bücherei Maurach

Am 17. April 2009 wurde die öffentliche Bücherei in der Hauptschule Achensee eröffnet. Alle Lesebegeisterten sind herzlich eingeladen und die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Öffnungszeiten:

Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt: Tel. 05243/5656-16
achensee@bibliotheken.at
www.achensee.bvoe.at

Wiedereröffnung Minigolf und Café in Maurach

Mit dem Pfingstwochenende wurde der Minigolfplatz in Maurach wieder eröffnet. 12 Bahnen und ein Café laden zum verweilen ein! Nähere Informationen und Öffnungszeiten erhalten Sie bei Markus Harb Tel. 0676/7358926. Standort: Maurach Hnr. 63a, 200 m unter der Wellnessresidenz Alpenrose.

Recyclinghof Öffnungszeiten

Montag: 8.30 - 12.00 Uhr (ausschließl. Gewerbeanlieferungen)
Mittwoch: 15.30 - 19.30 Uhr; Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Notariatsprechstunden

Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz wird auch im Jahre 2009 wieder Amtsstunden in unserer Gemeinde abhalten. Er wird **kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen** geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben oder Vorsorgevollmacht.

Termine und Ort der Sprechstunden Sitzungssaal Gemeindehaus Maurach a.A.

Montag, 8. Juni 2009, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 21. September 2009, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 14. Dezember 2009, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Es ist keine Voranmeldung erforderlich!

Grasausläuter unterwegs

Brauchtum ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Das „Grasausläuten“ gehört seit jeher zur Tradition in der Region Achensee und das im 15. Jahrhundert belegte Sprichwort „man hört das Gras wachsen“ wird zur Realität. Am 2. Mai zogen in Maurach 32 Burschen und in Steinberg 6 Burschen und 1 Mädchen durch ihren Gemeindeort, um mit lautem Glockengeläut den Winter zu vertreiben und das Graswachstum auf Wiesen und Felder zu beschleunigen. Die Pertisauer Burschen folgten am Muttertag, den 10. Mai. Die Gemein-



den Eben und Steinberg am Rofan danken den fleißigen Grasausläutern für ihren besonderen „Dienst“. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bewohner für die gute Aufnahme der Grasausläuter und für die großzügigen Spenden!



Gemeinde Steinberg

Geburtstag von Militärdekan Pfarrer Mag. Josef Haas



Im Anschluss an die Florianifeier gratulierte Bgm. Helmut Margreiter Herrn hochwürdigen Pfarrer Josef Haas zu seinem Ge-

burtag und wünschte ihm im Namen der gesamten Pfarrgemeinde Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes Segen!

1. Ausrückung der Jungmusikanten

Am 1. Mai 2009, beim Konzert für das Landjugendfest, spielten Maxi Margreiter, 12 Jahre, Trompete und Julia Arzberger, 14 Jahre, Querflöte, das 1. Mal mit der BMK Steinberg. Für den Nachwuchs kümmern sich in vorbildlicher Weise Jugendreferent Michael Lengauer und Obmann Josef Moser.

Die Musikschule Jenbach-Achental besuchen derzeit 8 Schüler und Schülerinnen.



Maifest der Landjugend Steinberg

Am 30. April 2009 stellte die Landjugend Steinberg unter der neuen Führung von Stefan Huber und Sonja Stubenböck mit Hilfe des Kranes von Heinrich Grauss, Achenkirch, in kürzester Zeit den Maibaum auf. Am 1. Mai musste der Maibaum nach Beschädigung durch nächtliche Rowdys erneut aufgestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Heinrich Grauss für die große Hilfsbereitschaft! Ebenso ein Vergelt's Gott Leonhard Hintner, Gemeindearbeiter Georg Arzberger und den zahlreichen Helfern

für die Mithilfe beim Aufstellen des Maibaumes. Diesen spendete heuer Lambert Rupprechter, Nieding – Danke!

Anschließend spielte die BMK Steinberg unter der Leitung von Kpm. Thomas Moser einen schwungvollen Fröhshoppen. Auch am 3. Mai 2009, dem Florianifest, sorgte die Landjugend für beste Versorgung mit Speis und Trank. Zur Unterhaltung spielten mit Schwung und Elan die „Tiroler Böhmischen“. In seiner Ansprache begrüßte Obmann Stefan Huber Pfr. Josef Haas, Bgm. Helmut Margreiter,



sowie die sehr zahlreichen Besucher. Er bedankte sich bei allen Helfer und Helferinnen. Bedie-

nungen, vor allem für die gute Zusammenarbeit aller Landjugendmitglieder.

Florianitag am Sonntag, den 3. Mai 2009

Bgm. Margreiter überbrachte den Feuerwehrfrauen und -männern den Dank der Gemeinde Steinberg am Rofan für die ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Höhepunkt im Vorjahr war die Ausrichtung der Talschaftsübung in Steinberg. Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Jänner 2009 wurden Mario Rupprechter und Marcel Haaser als neue Feuerwehrmänner angelobt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an



Feuerwehrkommandant Georg Arzberger und seinen Aus-

schussmitgliedern für die sehr gute Führung der Feuerwehr

und der vorbildlichen Nachwuchsarbeit!

Gemeindefrühjahrsputz



Nach dem langen und schneereichen Winter gab es wieder umfangreiche Aufräumarbeiten entlang der Gemeindestraßen. Beim Frühjahrsputz wurde Gemeindearbeiter Georg Arzberger tatkräftig von Thomas Moser mit der Kehrmaschine unterstützt.

Meisterfeier am 5. Mai 2009



Im feierlichen Rahmen im Kurhaus Hall in Tirol überreichten Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Wirtschaftskammerpräsident Dr. Jürgen Bodenseer an Matthias Lengauer den Meisterbrief in

der Sparte Mechatronikermeister für Elektromaschinenbau und Automatisierung. Bgm. Helmut Margreiter gratulierte dem frisch gebackenen Meister und wünschte ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.

Der Frühjahrs-Check fürs Fahrrad bringt's!

Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter

Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbroschüre starten Sie sicher in die kommende Radsaison.

Wer auch im Winter mit dem Rad unterwegs ist, sieht sich durch die Nässe und Kälte mit teils rostigen und porösen Radteilen konfrontiert. Doch selbst wenn das Rad im Keller überwintert, kann einiges verstellt oder gelockert sein. Ein Frühjahrs-Check schafft da Abhilfe. Davon ist auch das Land Tirol überzeugt und hat gemeinsam mit den Gemeinden und dem Klimabünd-

nis Tirol den Tirol auf D'Rad Informationsfalter Frühjahrs-Check Fahrrad aufgelegt.

Fahrradservice leicht gemacht

Mit Hilfe des Informationsfalters wird der Frühjahrs-Check leicht gemacht: Die Überprüfung des Reifendrucks oder das Nachstellen der Bremszüge kann dank von Do-it-yourself Fotoanleitungen problemlos selbst durchgeführt werden. Zudem gibt der Informationsfalter wertvolle Tipps für ein sicheres Fahrverhalten und eine verkehrssichere Radausstattung. Für Reparaturen wird der Besuch einer Fachwerkstatt empfohlen.

Mit dem Rad schnell, sparsam und gesund unterwegs

Wer auf Draht ist, spart Zeit und Geld, ganz besonders auf Kurzstrecken und im dichten Straßenverkehr. Zudem halten sich RadlerInnen fit und entlasten die Umwelt. Sie tragen zum Klimaschutz bei, produzieren keinen Feinstaub und vermindern die Belastung durch Verkehrslärm.

„Tirol auf D'Rad“ ist Teil des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“: Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub



einsparen.

Der Informationsfalter „Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad“ steht unter www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung zum Download zur Verfügung.

Im Frühjahr nicht auf den Fahrradcheck vergessen!

Bürger der ATM-Gemeinden sind vorbildliche Mülltrenner



Zwei Drittel des Müllbergs sind Wertstoffe und Bioabfall – Wiederverwertung ist ein wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Trotzdem landen tonnenweise unverdorbene Lebensmittel im Restmüll.

Die Wirtschaftskrise schlägt durch. Sparen ist angesagt. Trotzdem werfen die Tiroler tonnenweise Lebensmittel in den Müll. So landen genießbare Lebensmittel – oft noch originalverpackt – im Wert von 35 Millionen Euro jedes Jahr im Restmüll und Bioabfall der Tiroler. Die Ergebnisse einer Studie der Universität für Bodenkultur in Wien werfen dunkle Schatten auf den unbedachten und verschwenderischen Umgang mit Lebensmitteln. Brot und Gebäck,

frische Eier, Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst – ganze „Geschenkkörbe“ von Lebensmitteln, die nicht verdorben und vielfach nicht einmal aus den Verpackungen genommen sind, finden sich in den Mülltonnen. Die Mengen sind erschreckend: Auf jeden Tiroler kommen so jährlich 15 Kilo noch genießbare, aber weggeworfene Lebensmittel. In Summe ist das ein gutes Viertel des gesamten Tiroler Restmülls und Bioabfalls, elf Prozent dieser Lebensmittel im Müll stecken sogar noch in den Originalverpackungen. Die Gründe sind vielfältig. Die Tiroler kaufen Lebensmittel weit über den Bedarf. Billigangebote („1+1 – oder 2+1 Gratis“) forcieren dieses bedenkliche Konsum- und Wegwerfverhalten. Die Städter werfen öfter und mehr Lebensmittel weg als die Menschen am Land.

„Ein bewussterer Umgang mit Lebensmittel tut Not“, appelliert Ing. Alexander Würtenberger, besser Qualität in Maßen zu kaufen als Billigware im Überfluss. Der Leiter der Abfall- und Umweltberatung bei der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) warnt: „Wegwerfen kostet Unsummen. Mülltrennen hingegen hilft den Bürgern sparen.“

Das beweist auch die aktuelle Jahresbilanz aus den mehr als

100 ATM-Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz. Insgesamt sind die Tiroler Österreichs Sammelmeister. 100.800 Tonnen beträgt die gesamte Abfallmenge, die im Jahr 2008 in den ATM-Gemeinden anfiel. Etwa 66.000 Tonnen davon sind aber getrennt gesammelte Wertstoffe bzw. Bioabfälle, die nicht Deponien belasten. Damit ersparen sich die ATM-Bürger 11,8 Millionen Euro! Ein Drittel entfällt auf die 39 Gemeinden des Bezirks Schwaz, zwei Drittel auf die 64 Gemeinden im Bezirk Innsbruck-Land. Die Trennmoral ist gut. Das Sammelsystem ist etabliert. Auf diesen Nenner ist die Jahresbilanz der Abfallmengen zu bringen. 241.000 Bürger leben in den ATM-Gemeinden. Der Berg Restmüll, das ist etwa ein Drittel des Gesamtmülls, wächst nicht – trotz steigender Bevölkerungszahl. Gut zwei Drittel des Gesamtmülls können wiederverwertet werden.

Im Detail bedeutet das: Jeder Bürger der Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz trug im Jahr 2008 36 Kilo Glas zu den Sammelcontainern, fast 68 Kilo Papier und 22 Kilo Karton, weiters 32 Kilo Kunststoffe und Verpackungen sowie sechs Kilo Metallverpackungen (Dosen). Auf jeden ATM-Bürger entfallen zudem 21 Kilo Holz, 14 Kilo Eisenschrott und 27 Kilo Sperrmüll. Restmüll sind es nur 111 Kilo pro Kopf und Jahr. Mülltrennen lohnt sich: Allein aus der Papier- und Kartonsammlung fließen jährlich 360.000 Euro zurück an den ATM-Gemeinden. Für den Aufwand aus der Verpackungssammlung werden den ATM-Gemeinden 620.000 Euro refundiert.

„Die Bürger in unseren ATM-Gemeinden sind verlässliche Mülltrenner. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz“, betont ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger.

Heimspiele FC Achensee

Kunstrasenplatz Buchau/Maurach

| | |
|------------------------|--------------------------------------------|
| Kampfmannschaft | Sa 6.6. 18.00 Uhr Achensee : Schmirn |
| U 16 | Sa 6.6. 15.30 Uhr Achensee : IAC |
| U 12 | Mi 10.6. 19.00 Uhr Achensee : Kolsass/Weer |
| U 9 | Mi 10.6. 17.30 Uhr Achensee : Kramsach |

Terminkalender:

Fr, 5. Juni

Vernissage von Franz Georg Gruber

mit Weinverkostung des Weinguts Weber und Käseverkostung ab 19.00 Uhr im RUBNER Musterhaus Wiesing, Ausstellungendauer 5.6. bis vorauss. August 2009, Öffnungszeiten MO-FR 9.00-13.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr, SA 9.00-13.00 Uhr. Nähere Infos unter der Tel. 05244/63560

120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn

17.00 Uhr Kranzniederlegung der Kaiserjäger am Kriegerdenkmal Jenbach, 19.30 Uhr Konzert der Original Tiroler Kaiserjägermusikkapelle im Veranstaltungszentrum Jenbach, 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung in der Remise der Achenseebahn und der Erlebniswelt der „Historische Achenseebahn Werkstatt“.

Sa, 6. Juni

120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn

Ab 10.00 Uhr Fahnenweihe der Kaiserjäger Jenbach und Umgebung. Ab 12.00 Uhr Einmarsch aller Abordnungen der Kaiserjäger in die Remise der Achenseebahn zur 75-Jahr-Feier der KAISERJÄGER Jenbach & Umgebung mit anschließendem Jubiläumsfest.

Festkonzert der Bundesmusikkapelle Steinberg

ab 20.15 Uhr in der Festhalle Steinberg am Rofan. Eintritt: Freiwillige Spenden!

So, 7. Juni

120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn - 20 Jahre Achenseebahn-Stüberl

Ab 11.00 bis ca. 16.00 Uhr RAIL-SHOW der ÖBB und Achenseebahn am Bahnhof Jenbach, Präsentation historischer und der neuesten Triebfahrzeuge der ÖBB. Ab 11.00 Uhr findet in der Remise der Achenseebahn die ORF-Radio Tirol/MUSIKTRUHE mit DJ Alex und mit bekannten Musikgruppen statt. Kinderprogramm (Hupfburg und Schminkstation) Ausklang in unserer Erlebniswelt „Historische Achenseebahn Werkstatt“.

Musikanten „Hoangascht“

von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf der Gramai-Alm. Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei! Informationen erhalten Sie direkt bei der Gramai-Alm unter der Tel. 05243/5166.

Firmung der 12- und 13-jährigen Jugend der Gemeinde Eben am Achensee

in der Notburgakirche in Eben. Beginn: 9.30 Uhr

**Sa, 13. bis
So, 14. Juni**

Feuerwehrfest der Freiwilligen Gemeinde-Feuerwehr in Achenkirch

ab 20.30 Uhr beim Gerätehaus. Samstag: Stella Alpina, Sonntag: Frühschoppen mit den Achenkircher Dorfmusikanten. Informationen erhalten Sie unter der Tel. 0676/844255660.

Mi, 17. Juni

Eröffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Eben im Fischergut in Pertisau, Beginn 20.00 Uhr.

Do, 18. Juni

Besinnungs- und Erholungstage im Notburgaheim Eben

Leitung: Sr. Dominika Duelli, Beginn: 10.00 bis 17.00 Uhr, Kursbeitrag: pro Tag EUR 20,00 - Mittagessen und Jause EUR 14,00, Infos und Anmeldung im Notburgaheim in Eben, Tel. 05243/5948

Fr, 19. Juni

Sänger- und Musikantenstammtisch

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt
Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220.

Sa, 20. Juni

Sommersonnenwende am Achensee - Berge in Flammen

Mi, 24. Juni

PREMIERE: Heimatbühne Achenkirch

Die Heimatbühne Achenkirch spielt das Lustspiel „Dem Himmel sei Dank“ in drei Akten ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Nähere Informationen und Kartenvorverkauf beim Informationsbüro Achenkirch Tel. 05246/5321

Fr, 26. Juni

Saisonöffnungskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing

ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon in Wiesing (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal).
Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Eintritt frei!

Sa, 27. Juni

Kleinfeldturnier des SV Achenkirch

ab 10.00 Uhr am Fußballplatz Achenkirch. Nennungen direkt an den SV Achenkirch, Obm. Willi Kronberger oder an Stefan Pockstaller (Gde. Achenkirch 05246/6247-16) bzw. per E-mail an sv-achenkirch@gmx.at
Mannschaftsführersitzung am 26. Juni 2009, um 19.00 Uhr im Vereinsheim Achenkirch
(Festlegung der genauen Regeln für die Spielabwicklung)

So, 28. Juni

Zum 200 Jahre Andreas Hofer-Gedenken lädt die Schützenkompanie Wiesing recht herzlich zur Einweihung der Felderer-Kapelle ein

Um 10.00 Uhr Feldmesse, anschließend Konzert der BMK Wiesing mit Ausschank (Reinerlös zugunsten der Renovierung der Felderer-Kapelle).

Mo, 29. Juni

Start der TransTirol Bike Ralley in Maurach/Badestrand Buchau

zwischen 9.00 und 10.00 Uhr
5 Tagesetappen (285 km, 9270 Hm), durch die Alpen vom Achensee bis nach Eppan in Südtirol.
Nähere Informationen unter www.transtirol-bikerallye.com

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein